

Interesse an gymnasialer Oberstufe der IGS Lengede höher als in den vergangenen Jahren:

150 Schüler und Eltern informierten sich über die Profiloberstufe

Lengede. Bereits zehn Minuten vor dem Beginn der Informationsveranstaltung zur gymnasialen Oberstufe waren die in der Aula der IGS Lengede bereitgestellten Stühle belegt. Schnell wurden weitere 30 Stühle aufgestellt, so dass pünktlich um 19 Uhr 150 Schüler und Eltern dem 45-minütigen Vortrag zur gymnasialen Oberstufe lauschen konnten. „So groß war das Interesse noch nie“, zeigte sich Schulleiter Jan-Peter Braun überrascht.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Braun das Ziel der gymnasialen Oberstufe dar. Ziel sei es, die jungen Erwachsenen sowohl auf das Studium an der Universität als auch an der Fachhochschule vorzubereiten. Anhand anschaulicher Beispiele erläuterte er, was unter vertiefter und was unter breiter Allgemeinbildung zu verstehen sei. So beschäftigte man sich zum einen in der Oberstufe mit den gleichen Themen wie in der Sekundarstufe I, gehe jedoch deutlich mehr ins Detail. Zum anderen werden die Schüler mit vollständig neuen Themenbereichen konfrontiert. Hinzu komme ab Jahrgang 12 die individuelle Schwerpunktsetzung. Bestimmte Fächer können abgewählt, andere müssen zur Bearbeitung auf einem besonders hohen Niveau angewählt werden.

Im Anschluss übernahm die Oberstufenleiterin Kathrin Böke das Mikrofon. Nun wurde es konkret. Anhand eines Beispielstundenplans wurden



Oberstufenleiterin Kathrin Böke erläutert die Einführungsphase (Jg. 11) der Oberstufe.

die Besonderheiten von Jahrgang 11 erläutert. Auf besonderes Interesse stießen die Erläuterungen zur fortgeführten und zur neu beginnenden zweiten Fremdsprache. Relativ neu ist, dass unter bestimmten Voraussetzungen als Alternative zur zweiten Fremdsprache ein aus zwei Fächern bestehender Wahlpflichtunterricht gewählt werden kann. Die IGS Lengede bietet hier die Kombination Informatik und Erdkunde an.

Ausführlich dargestellt wurden die Besonderheiten der

Lengeder Oberstufe, die sich in den Jahrgängen 12 und 13 an dem Konzept der mit dem deutschen Schulpreis ausgezeichneten Hamburger Max-Brauer-Schule orientiert. Die fünf lebensweltnahen Profile tragen die Bezeichnungen „Junior Ingenieur“, „Life Science“, „ZeitRäume“, „Communication and Business International“ und „KulturArt“. „Zum einen deckt jedes Profil die individuellen Interessenschwerpunkte von Schülern ab, zum anderen ermöglicht die profilbezo-

gene Kombination bestimmter Grund- und Leistungskurse fächerübergreifendes, fächerverbindendes und projektorientiertes Arbeiten“, so Böke.

Während es in den ersten Jahren der Lengeder Oberstufe zahlreiche Nachfragen zu den einzelnen Profilen gab, lag der Frageschwerpunkt dieses Mal anders. „Unser Konzept hat sich mittlerweile etabliert“, freut sich Braun. Nach dem ersten Abitur im Sommer des vergangenen Jahres sei nun auch die Aufbauphase der Oberstufe abgeschlossen. „Die Zufriedenheit unserer ersten Abiturienten hat sich wohl herumgesprochen“, vermutet Böke, die dagegen über die diesjährigen Fragen etwas überrascht war. Insbesondere die Eltern, deren Kinder sich aktuell nicht in der IGS Lengede befinden, hatten große Befürchtungen, dass die Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe beschränkt sei und ihr Kind ausgelost werden könnte. Hier konnte die Schulleitung jedoch beruhigen.

Termine für die Anmeldung und die individuelle Beratung: Montag bis Mittwoch, 10. bis 12. Februar, jeweils 9 bis 17 Uhr, Oberstufe-Campus, An der Realschule 2, Lengede.

Anmeldeunterlagen unter: www.profiloberstufe-lengede.de

Jan-Peter Braun



150 Schüler und Eltern erhalten Informationen zur Profiloberstufe Lengede